

# Remis in Magdeburg verleiht Rückenwind

**Handball** HBW empfängt Großwallstadt

Von Ulrich Mußler

Seit drei Spielen ist der HBW Balingen-Weilstetten in der Handball-Bundesliga ungeschlagen, geht es nach dessen Trainer Rolf Brack, soll die Serie auch nach der Partie gegen den TV Großwallstadt (Samstag, 15 Uhr, Sparkassen-Arena Balingen) Bestand haben.

Eine gehörige Portion Selbstvertrauen hat der HBW getankt, als er am vergangenen Freitag beim SC Magdeburg einen 7:16-Halbzeitrückstand - Brack: »Das hat bei uns einige auf den Boden der Tatsachen zurück geholt« - noch in ein 26:26 verwandelt hat. »Das ist für uns eine Motivationshilfe, dass die Serie von 7:1 Punkten, die wir 2006/07 hingelegt haben, kein einmaliges Ereignis



Wolfgang Strobel (Mitte) und Co. wollen gegen Großwallstadt ihre Serie auf 7:1 Punkte ausbauen. Foto: Pfliegensdörfer

bleibt«, sagt Brack. Allerdings müsse sein Team gegen Großwallstadt eine ebenso starke Gegenstoßquote erreichen wie beim SCM und sich auch auf der Torhüterposition einen Vorteil erarbeiten. »Wenn wir so gut angreifen wie gegen Dormagen, ist mir nicht bange, aber im Hinspiel haben wir es Mattias Andersson zu leicht gemacht«, sagt Brack. Damals unterlag der HBW dem Tabellenelften mit 22:28. Nun fordert der Sportwissenschaftler von seinen Rückraumspielern, mehr Druck auf die Nahtstellen der gegnerischen Deckung auszuüben - der Trainings-Schwerpunkt der vergangenen Tage.

Bis auf die Langzeitverletzten Jens Bürkle (Kreuzband-OP) und Spyros Balomenos (Fingerbruch) hat der HBW-Coach den kompletten Kader beisammen. Cho Chi-Hyo plagen Probleme an der Achillessehne, »für ein Viertelstündchen aber wird's schon reichen«, so Brack.

Während der HBW eine Serie ausbauen will, möchte Großwallstadt einer anderen ein Ende setzen. Viermal zog der TVG, der auf den erkrankten Trainer Michael Roth und voraussichtlich auch auf Linkshänder Einar Holmgeirsson (Knie) verzichten müssen, zuletzt den Kürzeren.

## HANDBALL

Bundesliga Männer, 29. Spieltag:  
Samstag, 15 Uhr: TBV Lemgo - TSV Dormagen, HBW Balingen-Weilstetten - TV Großwallstadt, GWD Minden - SC Magdeburg; 17 Uhr: MT Melsungen - TuSEM Essen.

# Stellt HBW seinen Rekord ein?

**Handball** Brack-Sieben kann Serie auf 7:1 Punkte ausbauen / Platz 13 winkt

Von Ulrich Mußler

**Auf Rekordjagd geht der HBW Balingen-Weilstetten am Samstag im Heimspiel gegen den TV Großwallstadt (15 Uhr Sparkassen-Arena). Mit einem Sieg könnten die Schwaben zum zweiten Mal eine Serie von vier Spielen ohne Niederlage und 7:1 Punkten hinlegen.**

Es war in der Schlussphase der Saison 2006/07 als sich der HBW mit einer 7:1-Punkte-Serie den entscheidenden Vorteil im Kampf um den Klassenerhalt verschaffte. Damals feierte der HBW einen 37:32-Auswärtssieg beim späteren Absteiger Eintracht Hildesheim, legte mit einem 35:20-Heimsieg gegen den

Wilhelmshavener HV nach. Anschließend gelang dem damaligen Aufsteiger ein überraschendes 26:26-Remis beim morgigen Gegner TV Großwallstadt, ehe er seine Serie mit einem 33:30-Heimsieg über die HSG Wetzlar auf 7:1 Punkte ausbaute. Erst die SG Flensburg/Handewitt beendete den Höhenflug der Schwaben. Mit 39:28 nahmen sie den HBW in der Balingen Sparkassen-Arena auseinander.

Nun hat der Tabellenfünzehnte die Chance, die Rekordserie aus dem Aufstiegsjahr einzustellen. Nach Siegen bei TuSEM Essen (35:26) und gegen den TSV Dormagen (33:24) hat sich der HBW am vergangenen Freitag mit dem 26:26 beim SC Magdeburg in diese Ausgangslage gebracht. »Es muss in die Köpfe und ins Unterbewusstsein meiner Spieler, dass wir die

Riesenchance haben, in einem Heimspiel unsere beste Serie in der ersten Liga zu wiederholen«, sagt HBW-Trainer Rolf Brack, »unser Hunger nach Erfolg darf nicht nachlassen. Wir dürfen uns nach dem Spiel in Magdeburg nicht zurück lehnen und uns auf den Lorbeeren ausruhen.«

Und der TV Großwallstadt, der sich vor der Saison massiv verstärkt hatte - etwa mit dem Ex-Balinger Stefan Kneer -, aber klar hinter den Erwartungen zurück blieb, liegt den Schwaben. In ihrer ersten Saison im Handball-Oberhaus mussten sie sich den Mainfranken zuhause knapp mit 21:22 geschlagen geben, punkteten dafür beim 26:26 auswärts. In der Spielzeit 2007/08 gingen die Duelle beide an das Team von Rolf Brack. Einem 32:30-Auswärtssieg ließ es am letzten Spieltag mit einem 35:30 den zwei-

ten Erfolg folgen. In dieser Saison jedoch ging der erste Vergleich klar an den Altmeister. Der TVG gewann in Aschaffenburg klar mit 28:22. Die bislang ausgeglichene Bilanz (5:5 Punkte) kann der HBW am Samstag zu seinen Gunsten drehen. Mehr als ein positiver Nebeneffekt im Erfolgsfall: Der HBW würde an der HSG Wetzlar, die am Mittwochabend beim Serien- und neuen Meister THW Kiel mit 28:36 unterlag und wohl auch GWD Minden - die Grün-Weißen müssen am Samstag zuhause gegen den auf Rehabilitation drängenden Tabellensiebten SC Magdeburg ran - vorbei auf Tabellenrang 13 ziehen. Und die 13 hat in Balingen mittlerweile eine gute Tradition. Sowohl nach der Spielzeit 2006/07 als auch nach der Saison 2007/08 belegte der HBW diesen Schlussrang.